



Erster Alegro und erster Granit in Tschechien

Die Firma Resl, die auch eine Spedition mit 60 LKW und zwei Scania-Bussen betreibt, verfügt nicht nur über den ersten Klebender Alegro, sondern auch über den ersten Dreischneider Granit in Tschechien. Der neue Granit von Müller

Martini überzeugt – wie Geschäftsführer Jiří Resl junior bestätigt – dank innovativer SmartPress-Technologie mit hervorragender, konstanter Schnittqualität. Er ist vollautomatisiert und vielseitig einsetzbar in Softcover- und Hardcover-Linien.

Für eine optimale und konstant hohe Schnittqualität wird im Granit die im oberen Leistungsbereich bestens bewährte, patentierte SmartPress-Technologie eingesetzt. Sie garantiert einen sanften, kontrollierten Pressvorgang, bei dem auch bei bauschigen Produkten sämtliche Luft zwischen dem Papier komplett entweicht. Das Produkt kann somit perfekt geschnitten werden – eine wichtige Voraussetzung

für eine gleichbleibend hohe Produktqualität.

Der Granit sorgt in unterschiedlichsten Einsatzgebieten für eine wirtschaftliche Produktion. In einer komplett vernetzten Klebenderlinie, beispielsweise mit den Klebendern Pantera oder Alegro A6, spielt der Granit die Vorteile der konsequenten Automatisierung ideal aus. Der Bediener kann die notwendigen Feinjustierungen während der Produktion direkt am zentralen Bildschirm des Klebenders vornehmen. Zusätzlich sind Schneidkassette und Pressstempel mit wenigen Handgriffen ausgetauscht, was wesentlich zu den kurzen Umrüstzeiten beiträgt.

unbedingt Zeit gewinnen. Und weil Müller Martini-Anlagen ähnlich bedient werden, können wir unsere Leute an verschiedenen Maschinen einsetzen. Dieser Aspekt spielte beim Entscheid zugunsten von Müller Martini eine wichtige Rolle.»

Dazu kommt laut Jiří Resl, dass Müller Martini als einziger Hersteller grafischer Maschinen eine eigene Vertretung in Tschechien hat, «was uns hinsichtlich Service und Sprache natürlich viele Vorteile bringt».

Alle Schulbücher fadengeheftet

Die Tiskárna Resl, die über zwei Bogenoffset-Druckmaschinen von Ryobi verfügt und all ihre Investitionen ohne Förderung durch die Europäische Union finanziert, beliefert ausschliesslich Kunden in Tschechien und in der Slowakei. 60 Prozent der Produkte gehen an Verlagshäuser, 30 an Firmen, 10 Prozent an verschiedene Kunden.

Während die in einem Auflagenspektrum von 2000 bis 5000 Exemplaren gedruckten Schulbücher ausnahmslos auf der Ventura MC fadengeheftet werden, liegt der entsprechende Anteil bei den meist 1000 bis 3000 Exemplaren aufweisenden Katalogen und Broschüren bei knapp 2 bis 3 Prozent. Die überwältigende Mehrheit wird auf dem Alegro traditionell klebegebunden.

Laufend neue Aufträge

Dass die neue Klebenderlinie mit 12-Stationen-Zusammentragmaschine, Criss-Cross-Ausgang für die Fadenheftung, Handanlage und dem neusten Dreischneider Granit (siehe Kasten) über das von Müller Martini entwickelte VPN-Düsensystem verfügt, hat die Position von Resl auf dem

tschechischen Softcover-Markt schlagartig verbessert. «Wir gewinnen laufend neue Aufträge, die wir auf dem alten Klebender nicht hätten fertigen können», sagt Jiří Resl.

Heute werden Produkte, die früher mit Hotmelt geleimt und dann aus Qualitätsgründen zwingend fadengeheftet worden sind, auf dem Alegro mit PUR geleimt und kommen ohne zusätzliche Fadenheftung aus. «Damit haben wir auf dem Markt ein gutes Argument mehr», betont Jiří Resl.

Doppelt so viel Fadenheftung

So bekam das Unternehmen kurz nach Inbetriebnahme des Alegro im Februar dieses Jahres von einer Baufirma einen Grossauftrag in Höhe von 60 000 klebegebundenen Katalogen. Und in zunehmendem Mass lassen andere tschechische Druckereien ihre Produkte in Náchod fertigen, weil Resl mit den beiden neuesten Maschinen sowie dem 2013 in Betrieb genommenen Sammelhefter Presto II über die modernste Buchbinderei des Landes verfügt.

Dabei kommt Resl zugute, dass die neben den Kapazitäten – die fadengehefteten Aufträge haben sich innerhalb kürzester Zeit verdoppelt – auch die Flexibilität dank der neuen Systeme markant grösser geworden ist. «Und die brauchen wir», sagt Jiří Resl. «Bei den Schulbüchern geht es ja noch, aber bei vielen anderen Aufträgen sind die Zeitfenster brutal eng geworden.»

Buchlinie Diamant im Visier

Schon bald wird Jiří Resl noch ein Marktargument mehr haben. Denn es ist beschlossene Sache, dass die Firma, deren Auftragssituation dank der guten wirtschaftlichen Lage in Tschechien einen erfreulichen Aufwärtstrend aufweist, im



kommenden Jahr eine Buchlinie Diamant MC 35 in Betrieb nehmen wird.

«Als mein Vater und ich die Ventura MC im Müller Martini Hardcover Forum in Bad Mergentheim getestet haben, haben wir auch ein Auge auf die Diamant geworfen», sagt Jiří Resl. «Wir werden von unseren Kunden regelmässig gefragt, wann wir in Hardcover einsteigen. Und da wir mit dem Alegro bereits eine Lösung zum Ableimen haben, werden wir 2016 diese Investition in die Zukunft tätigen.»

www.tiskarnaresl.cz

Alegro und Ventura MC – für Resl die überzeugende Kompaktlösung

Ein Jahr nach der Investition in einen Presto II machte die D.R.J. Tiskárna Resl s.r.o. im tschechischen Náchod in ihrer Buchbinderei den nächsten Modernisierungsschritt. Mit einem neuen Alegro A6 und einer neuen Ventura MC erhöhte sie nach der Sammelheftung auch die Automatisierung in der Klebebindung und Fadenheftung.



► Jiří Resl junior, dessen Vater Jiří Resl senior das 35 Mitarbeiter beschäftigende Familienunternehmen 1991 gegründet hat und dessen Sohn Jakub ebenfalls in der Firma tätig ist, hat als Geschäftsführer des erfolgreichen Familienbetriebs eine nachhaltige Firmenphilosophie. «Es ist nicht unser primäres Ziel, den Markt mit möglichst billigen Produkten zu bedienen. Viel mehr streben wir auch bezüglich Beratung und Service eine vertiefte und langfristige Zusammenarbeit mit Partnern an, die auf qualitativ hochstehende Printprodukte setzen und dafür bereit sind, auch einen etwas höheren Preis zu bezahlen.»

Einblick in die Werke

Die gleiche Philosophie vertritt Jiří Resl junior, der grössere Investitionen jeweils ausgiebig mit seinem auch mit über 70 Jahren

nach wie vor im Betrieb aktiven Vater diskutiert und gemeinsam mit ihm auch die Werke der Hersteller unter die Lupe nimmt, um einen Eindruck von den Dimensionen und vom Qualitätssiegel der Lieferanten zu bekommen, wenn die Anschaffung neuer Maschinen ansteht.

So auch, als es neulich darum ging, zwei ältere Klebebinde- und Fadenheft-Systeme zu ersetzen. «Da hat uns Müller Martini zwar nicht das günstigste Angebot gemacht, aber mit dem Alegro und der Ventura MC die überzeugendste Kompaktlösung unterbreitet.»

Identische Bedienphilosophie

Mit «überzeugend» meint der Firmenchef insbesondere die hohe Automation und die identische Bedienphilosophie der beiden neuen Systeme. «Wir wollten beim Rüsten

1 Geschäftsführer Jiří Resl junior (Mitte): «Wir gewinnen laufend neue Aufträge, die wir auf dem alten Klebebinde nicht hätten fertigen können.» Rechts Jakub Resl (Enkel des Firmengründers) und Jiří Resl senior (Firmengründer), links Lubos Kunze (Geschäftsführer Müller Martini Tschechien) und Roland Henn (Regionaleiter Müller Martini Eastern Europe).

2 Der neue Dreischneider Granit ist vollautomatisiert und vielseitig einsetzbar in Softcover- und Hardcover-Linien.

3 Produkte, die früher mit Hotmelt geleimt und dann aus Qualitätsgründen zwingend fadengeheftet worden sind, werden heute auf dem Alegro (Bild) mit PUR geleimt und kommen ohne zusätzliche Fadenheftung aus.

4 Seit Inbetriebnahme der neuen Ventura MC hat Resl die Kapazitäten in der Fadenheftung verdoppelt.